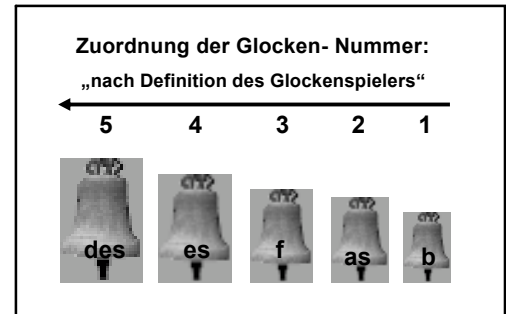


## 5.6. Pius Wasmer's zweiter Brief

Sein Brief vom 10.06.2007 hat meine Fragen beantwortet und einige Fehlannahmen berichtigt. Ich danke für die klaren und eindrücklichen Worte des Dankes und der Wertschätzung. In diesem Kapitel geht es darum, die eingetroffenen Berichtigungen in die Dokumentation einzuarbeiten. Die Glocken-Numerierung von Pius Wasmer (PW) wird beibehalten und die Noten der Melodien werden nun mit der „PW- Glockennummer-Definition“ versehen. Mit dem Hilfsmittel „Computer“, ist dies ein geringer Arbeitsaufwand für mich.

**Der Hinweis**, dass die Melodie „Süsser die Glocken nie klingen“ von Pius Wasmer nicht nur zur Weihnachtszeit gespielt wird, sondern „wenn ich gerade Freude habe“, war für mich eine geradezu befreiende Botschaft (mit andern Worten):

**„Friede und Freud“ ist nicht nur für die Weihnachtszeit bestimmt!**



Pius Wasmer ist gemäss seinem Brief, mit seinem neuen Stück – auf „Wallisser-Titsch“ - „*Alles was brüchschet uf dr Wält, dass ischt Liebi*“ (Schreibweise nach Pius Wasmer) beschäftigt. Ich werde versuchen, die mir zugestellte erste Fassung der Melodie (in seiner verwendeten Ziffernschrift) entsprechend in der Noten-Glocken-Ziffern-Notation festzuhalten. Damit kann man die ersten Hörproben auf einer Audio-CD absichern. Der linke Rand der Glocken-Ziffern wurde durch das Kopieren etwas abgeschnitten und ich hoffe, dass die Zahlenkonturen von mir richtig nachgezeichnet wurden.

**Der erste Ziffern-Noten-Transkriptions-Versuch V1.0** der der Melodie „Alles was brüchschet, uf dr Wält,.....“ basierte auf der nun geklärten Glocken-Numerierungs- Definition gemäss Pius Wasmer für das Glockenspiel.

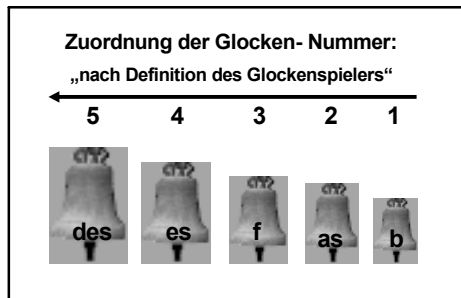
**Die Bedeutung der Unter-/ Überstreichung von Ziffern** sowie die **Ziffern-Paare mit Hochkomma** ab Takt 11, **ist für mich noch unklar**. Spontan habe ich zum Beispiel das Hochkomma, als mögliches Pausen-Zeichen gedeutet. Für den Schluss der Melodie habe ich mir erlaubt einen „des - f – b“- Akkord (ohne Quinte) einzusetzen.

**Unter der Annahme, dass eine Melodie auf einem Motiv bzw. Vers-Text / Reim basiert**, ist der Rhythmus und das Taktgefüge schon vorbestimmt:

Ein wichtiges Hilfsmittel hierfür wäre, das Mundartwörterbuch „Wallisser Titschi Weerter“ von Alois Grichting ISBN 978-3-907816-74-5 neue Auflage 2006 (erste Auflage ca. 1998, Verlag Rotten Visp). **Die betonten und unbetonten Wort-Silben bestimmen die Notenwerte**, den **Rhythmus liefert der Verstext** usw. Das Komponieren von Liedern „Melodien“ wäre damit sicher einfacher.

**Im Gegensatz dazu:** In romantischen Impromptus (aus dem Stegreif improvisiert) und Fantasien, muss sich der Komponist immer wieder in die „gleiche Stimmung“ versetzen. Wenn dem Komponisten ein solches Werk nicht auf einen Wurf gelingt, so muss er sich immer wieder in die Stimmung des ersten schöpferischen Einfalls versetzen, um weiterfahren zu können – ein heikles Unternehmen der Seele – , sagt Emil Staiger in seinem Werk „Musik und Dichtung“.

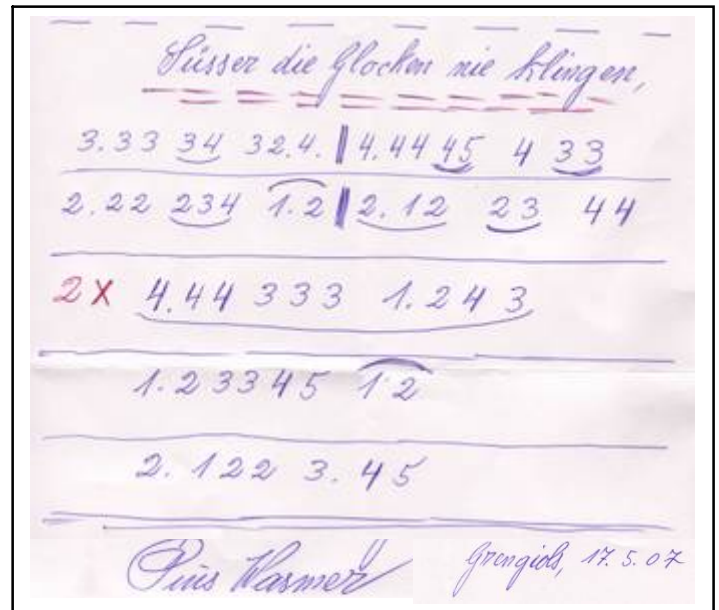
### 5.6.1. Glocken-Nummer-Zuordnung nach Pius Wasmer „Süsser die Glocken nie klingen“



Die Petrusglocke Nr. 3 mit dem Schlagton „f“ war in beiden Numerierungs- Definitionen richtig.

Die symmetrische Anordnung der Tonabstände vom Ton „f“ ausgehend, hat zu einer interessanten Feststellung geführt:

Die Umkehrung von Tonfolgen in der Improvisationen bzw. Kompositionen wird bewusst als Variations-Methode angewendet. Aus diesem Grunde waren die Ergebnisse der Transkriptionen von Ziffern- in die Noten- Notation eigentlich erstaunlich wohlklingend.



Transkription-Variante „1:1“- Umsetzung der Ziffern- zu Noten- Schreibweise (Notation):

**Variation "Süsser die Glocken nie klingen"**

mit den fünf Glockentönen der Kirche Grengiols VS Pius Wasmer

Glocken-Numerierung nach PW:  
Kleinste Glocke Nr. 1 (b) ; Grösste Glocke Nr. 5 (des)

Partitur-Auszug Transkription von Ziffern- zu Noten-Notation"1:1" Version 3.0 : Gerry R. Mivanaro

**Larghetto** ♩ = 60

**Glocken-Nummer:** 3. 3 3 3 4 3 2. 4. 4. 4 4 4 5 4 3 3 2. 2 2 2 3

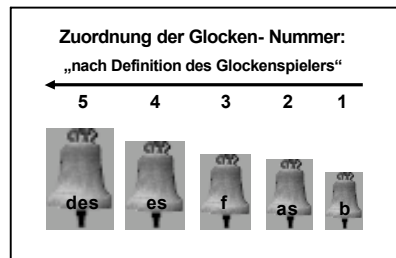
4 1. 2 2. 1 2 2 3 4 4 4. 4 4 3 3 3 1. 2 4 3 4. 4 4 3 3

3 1. 2 4 3 1. 2 3 3 4 5 1. 2 2. 1 2 2 3. 4 5

3006 Bern, 01.07.2007: V3.0 / G.R.M. ©2007 by Pius Wasmer, Glockenspieler Kirche Grengiols VS

### 5.6.3. Glocken-Nummer-Zuordnung nach PW „Traumreise“

Die auf Audio- CD aufgenommene Melodie ist dieselbe, jedoch die zugeordneten Glocken-Numerierung ist nach der Definition von Pius Wasmer ausgelegt:



## Traumreise

mit den fünf Glockentönen der Kirche Grengiols VS

Gerry R. Mivaniro

Partitur-Auszug  
für Glockenspiel der Kirche Grengiols VS

Glocken-Numerierung nach Pius Wasmer (PW) :  
Kleinste Glocke Nr. 1 (b) , Grösste Glocke Nr. 5 (des)

Larghetto ♩ = 60



3006 Bern, 01.07.2007: Version 2.1 / G.R.M. ©2007 by Gerry R. Mivaniro + Pius Wasmer Glockenspieler Kirche Grengiols VS